



Technisches Datenblatt

Dränage-Schwerlastrinne

Stabile Magna



Hersteller

Richard Brink GmbH & Co. KG
Metallwarenfabrikation und Vertrieb
Görlitzer Str. 1
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Telefon: 0049 (0)5207 9504-0
Telefax: 0049 (0)5207 9504-20

Stand: 03/23



Produktbeschreibung

Bei der Drainage-Schwerlastrinne Stabile Magna mit fixer Bauhöhe handelt es sich um eine Kastenrinne mit integrierten Langlöchern (30x5 mm) für den Schwerlastbereich. Die Abdeckung (Roste) ist entweder als Maschenrost oder Längsstabrost ausgestaltet.

Für den Schwerlastbereich sind spezielle Roste lieferbar.

Die Rinne ist in Anlehnung an die Belastungsklasse C 250 bzw. D 400 konstruiert.

Abmessungen

Die Rinne wird flexibel nach Kundenwunsch gefertigt.

Die Standard-Rinnenlänge beträgt 1.000 mm. Einteilige Längen sind bis 1.500 mm bei der Materialstärke 3,0 mm auf Anfrage möglich.

Die Rinne ist in Edelstahl (V2A) und feuerverzinktem Stahl lieferbar.

Die Materialstärke beträgt 3,0 bzw. 4,0 mm.

Zubehör

Eckausbildungen

Verbinder

Endstücke

Verwendete Materialien

Wir verwenden für unsere Produkte ausschließlich europäisches Material aus Deutschland, Schweden, Frankreich und Italien.



Materialspezifikation Rinnenkörper und Rost

Edelstahl V2A (1.4301) oder feuerverzinktes Stahlblech

Materialstärke: 3,0 bzw. 4,0 mm

Belastungsklasse

Blechdicke 3,0 mm: in Anlehnung an Klasse C 250

Blechdicke 4,0 mm: in Anlehnung an Klasse D 400

Wichtige Hinweise

Bei Einbau auf einer abgedichteten Betonplatte (*Balkone, Dachflächen*) muss zwischen Rinne und Abdichtungsbahn eine Schutzfolie (*aus geeignetem Material, z.B. EPDM-Folie*) mindestens in Rinnenbreite eingebaut werden, um die Abdichtung dauerhaft zu schützen.

Der Rinnenkörper muss vollständig auf einem Betonfundament aufliegen. Der Rinnenkörper (*einschließlich der auskragenden Rostaufleger*) muss in Dränagemörtel versetzt werden.

Es gelten unsere Einbauvorschriften.

Verarbeitungs- und Pflegehinweise

Die Dränagerinnen sind, wenn erforderlich, auch nach den Angaben der Abdichtungshersteller (*z.B. Bitumenhersteller, Folienhersteller usw.*) zu verlegen, gegebenenfalls sind Vorsichtsmaßnahmen z.B. Bautenschutzmatten zu verlegen.

Die Dränagerinnen können auf Maß abgelängt werden. Es ist jedoch darauf zu achten, dass das Trennmedium (*z.B. Sägeblatt, Trennscheibe usw.*) absolut sauber ist bzw. keine Bestandteile anderer Metalle aufweist, da es sonst zu Korrosion kommen kann. Alle Schnittstellen (*feuerverzinkter Stahl*) müssen kalt nachverzinkt werden. Generell empfehlen wir Maßanfertigungen ab Werk, da diese nachträglich ordnungsgemäß verzinkt werden.

Staubpartikel anderer Metalle oder generelles Zuschneiden von Bauteilen mit Funkenflug auf das Produkt sind generell zu vermeiden. Sollten Staubpartikel oder Verschmutzungen anderer



Metalle vorhanden sein, sind diese mit entsprechenden Reinigungsmitteln umgehend zu entfernen.

Das Reinigen der Rinnen darf nicht mit starken Säuren oder Basen erfolgen, sondern von Hand mit einem Besen oder, wenn erforderlich, mit einem Hochdruckreiniger.

Wird die Rinne unter Vordächern oder Überdachungen eingesetzt, sollte diese regelmäßig auf Verunreinigungen überprüft und nach Erfordernis gespült werden, da nur wenig Wasser abgeführt wird und es zu mehr Ablagerungen kommt.

Weitere Einbau- & Nutzungshinweise sowie Hinweise zum Material finden Sie unter:

<https://www.richard-brink.de/downloads/gesamtuebersicht.html>